



Präsentiert

**Amerikanisches Programm
mit**

Tai Murray – Violine
&
Philharmonie Pilsen



George GERSHWIN

Kubanische Ouvertüre

Leonard BERNSTEIN

**Serenade für Violine,
Streichorchester, Harfe und
Schlagzeug**

******Pause******

Ernest CHAUSSON

**Poème, Op. 25 für Violine und
Orchester**

Antonín DVOŘÁK

Amerikanische Suite, op 98b, A-Dur

Besetzung 52 Musiker:

Streicher: 8-6-5-4-3, Harfe, Timpani + 5x Schlagzeug,

Holzbläser: 3-2- 2-2, Blechbläser: 4-2-3-1,

Management



Dykova 16, CZ 101 00 Praha 10

Tel.: +420-224 251 531

office@agsonata.cz,

www.agsonata.cz

Biographie | Tai Murray

<http://taimurray.com>

on der New York Times als „erstklassig“ apostrophiert erweist sich die Geigerin Tai Murray als musikalische Stimme einer Generation.

„Technisch makellos ... temperamentvoll und brillant ... Murrays Spielweise ist zweifellos reifer als die vieler erfahrener Spieler; und bei diesem außergewöhnlichen Debut-Album kann mit Sicherheit angenommen werden, dass sie unsere Erwartungen übertreffen wird – meine übertrifft sie bestimmt.“

Francesca Treadaway – *Muso Magazine*

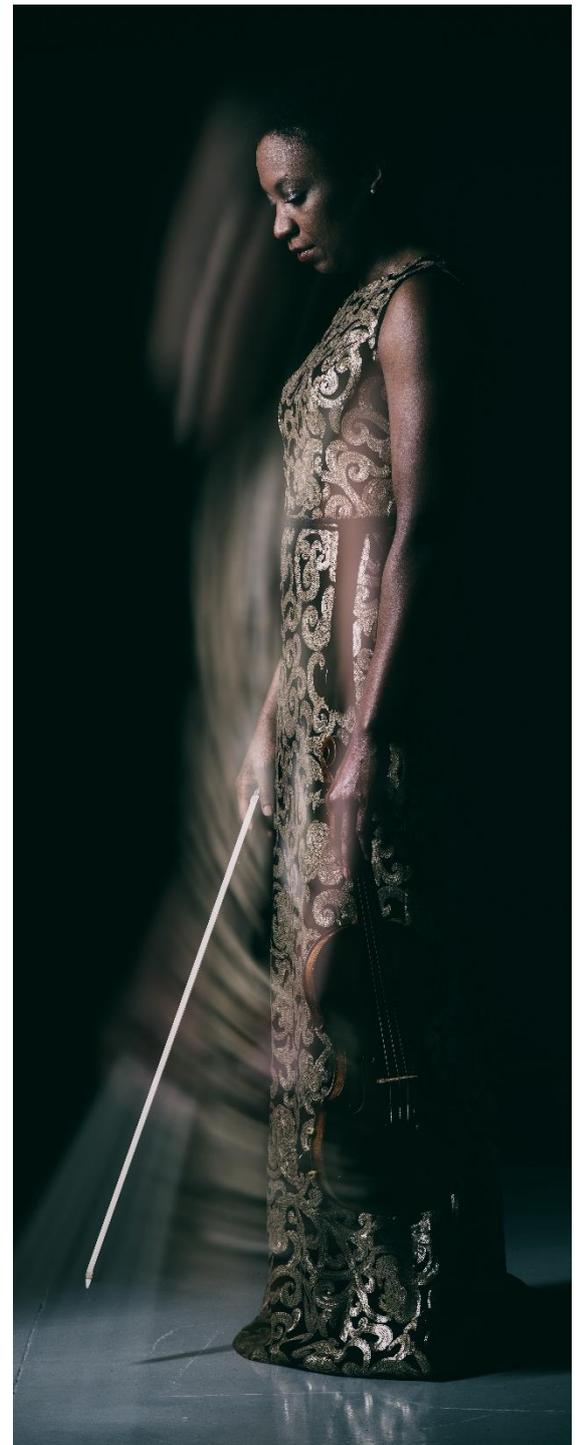
Geschätzt für ihre Eleganz und ihr müheloses Können schafft Murray eine besondere Bindung zu ihren Zuhörern durch ihre reife Phrasierung und subtile Süße. Ihre Programme beweisen musikalische Intelligenz. Ihr Klang, die raffinierte Bogenführung und der Einsatz des Vibratos erinnern an ihren musikalischen Hintergrund, den Einfluss vor allem von Yuval Yaron (einem Schüler von Gingold und Heifetz) und Franco Gulli. Als Stipendiatin des Avery Fisher Grant 2004 zählte Tai Murray von 2008 bis 2010 zu den BBC New Generation Artists.

Sie war Gast auf Podien wie jenen der Barbican Hall, der Orchestra Hall Chicago, den Tivoli Gardens Copenhagen und der Concert Hall Shanghai. Sie trat auf mit Orchestern wie Atlanta Symphony, BBC Scottish Symphony und Sinfónica Simón Bolívar. Seit sie teilweise auch in Berlin lebt hat sie heimische Auftritte im Berliner Konzerthaus und Kammermusiksaal der Philharmonie. Projekte mit dem Philharmonischen Staatsorchester Mainz und den Düsseldorfer Symphonikern, Tourneen mit den Brandenburger Symphonikern und den Niederrheinischen Sinfonikern kommen hinzu.

Solokonzerte gab Tai Murray in vielen Metropolen der Welt wie Berlin, Chicago, Hamburg, London, New York und Washington D.C. Sie wird 2013 und 2014 wieder in die Wigmore Hall kommen.

Als Kammermusikerin war sie mit Musikern von Marlboro unterwegs und gehörte von 2004 bis 2006 der Lincoln Center's Chamber Music Society II an. Sie trat beim irischen West Cork Festival und beim Great Lakes Chamber Music Festival in den USA auf.

Tai Murrays von der Kritik gefeierte Debut-CD mit den sechs Solosonaten von Ysaye erschien im Februar 2012 bei *harmonia mundi*. Ihre zweite Einspielung wird bei eaSonus (www.easonus.com) im Oktober 2013 mit Werken amerikanischer Komponisten des 20. Jahrhunderts erscheinen. Gleichzeitig bereitet sie ihre nächste Aufnahme mit der Bernstein Serenade.



Biographie | Die Philharmonie Pilsen



Die Philharmonie Pilsen entstand im Jahre 1946 als ein Klangkörper unter der Bezeichnung Pilsner Rundfunkorchester. Im Laufe seines Bestehens erarbeitete es sich nicht nur eine feste Tradition und ein Renommee unter anerkannten tschechischen Orchestern, sondern es war auch im Ausland erwünscht und gefragt.

Die Philharmonie Pilsen arbeitete mit einer ganzen Reihe von bekannten künstlerischen Persönlichkeiten wie z. B. Václav Talich, Aram Khachaturian, Jiří Bělohlávek, Arnold Katz, Oliver Dohnányi, Sir Charles Mackerras, Vjekoslav Šutej, Serge Baudo, Gidon Kremer, David Oistrach, Mstislav Rostropovich, Ramon Vargas, Montserrat Caballé, Chris Pedro Trakas, Robert Swensen, Gautier Capuçon, Dimitri Ashkenazy u. A. zusammen. Zu den Stars der vergangenen Konzertsaison gehörten Sergei Nakariakov, Chloë Hanslip, Lylia Zilberstein und Juliane Banse und Lisa Smirnowa.

Aufgetreten ist sie bisher auf berühmten Konzertpodien wie der Herkulesaal oder Gasteig in München, die Tonhalle Zürich, der große Saal der Berliner Philharmonie, das Brucknerhaus Linz, das Auditorium Saragossa oder der Dvořák-Saal des Rudolfinums in Prag. Die Philharmonie Pilsen unternimmt auch zahlreiche Konzerttourneen durch mehrere europäischen Staaten und Nordamerika.

Neben seiner Konzerttätigkeit widmet sich das Orchester in einem hohen Maße auch Aufnahmen für den Tschechischen Rundfunk und ausländische Partner. Es kann auf Hunderte Einspielungen vom Barock bis zur Gegenwart zurückblicken. Eine Rarität ist eine CD-Aufnahme der Weltpremiere der Oper von Bohuslav Martinů *Der Wohltätigkeitstag*, die eine Reihe von Auszeichnungen erhielt.

Die Philharmonie Pilsen wurde von September 2008 bis Juni 2013 von dem japanischen Dirigenten Koji Kawamoto, Preisträger des internationalen Wettbewerbs Prager Frühling 2007, geleitet. Neuer Chefdirigent ist seit September 2013 Tomáš Brauner, Preisträger des Internationalen Dimitris-Mitropoulos-Dirigentenwettbewerbs 2010 in Athen und seit 2013 Chefdirigent der Philharmonie Pilsen. Seit der Konzertsaison Saison 2018/19 ist Ronald Zollman der neue Chefdirigent.

Seit 2013 ist Philharmonie Pilsen Veranstalter und Organisator des internationalen Festivals Smetana-Tage in Pilsen.